

WOHNHAUS WALDENBUCH
Forststrasse 4, Waldenbuch

Bauherr: Astrid Schäfer
Forststr. 4, 71111 Waldenbuch
Fertigstellung: Januar 2015

Die vorgefundene Grundstruktur des 1963 in der Kleinstadt Waldenbuch nahe Stuttgart erbauten Wohnhauses überzeugte absolut. Ein geschosshoher Gebäudeversprung reagiert auf die leicht ansteigende Topographie und bildet im nach Norden zur Straße orientierten Zugangsgeschoß Raum für eine kleine Gästewohnung und den Arbeitsbereich. Der Blick geht in einen kleinen vorgelagerten Garten mit Sichtschutzbepflanzung zur Straße. Der hangseitige Bereich beherbergt Keller- und Technikräume.

„Sind wir dazu da, immer etwas Neues zu machen, oder sind wir dazu da, die Dinge, die bestehen, immer weiter zu vollenden?“

Egon Eiermann

Durch Entfernen von Zwischenwänden und Gäste-WC; Öffnen der bisher geschlossenen Küche und Freilegen der weiter ins Dachgeschoß führenden Treppe entsteht ein großzügiger fließender Raum mit Wohn-, Ess- und Kochbereich. Die Treppe wirkt nach diesen Maßnahmen als Raumteiler, dessen zentralräumliche Wirkung verstärkt wird durch den Einbau eines Heizkamins.

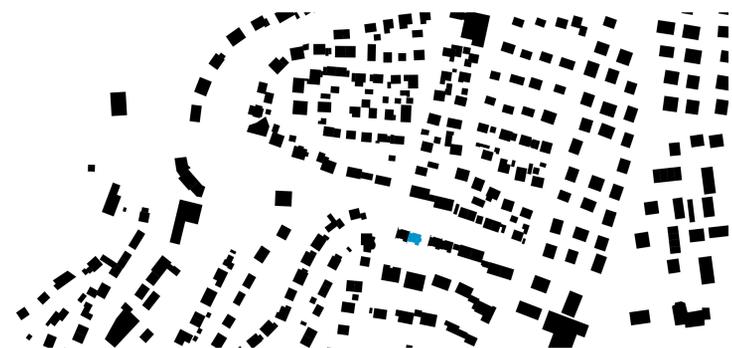
Durch teilweises Öffnen der Decke bis unter die geneigte Dachfläche wird Großzügigkeit geschaffen. Neue Oberlichter im Dach leiten nun Tageslicht bis tief in den Wohnraum. Die hierdurch entstehende doppelgeschossige Wandfläche wird mit „gris clair“ gestrichen – einem Farbton aus Le Corbusiers Farbenkaviatur, der dem Raum durch die Pigmentierung Tiefe verleiht und das Grün des Gartens unterstreicht. Ein großzügiges Schiebefenster führt schwellenlos auf die neu hinzugefügte Lerchenholzterrasse, die teilweise vom Gebäudevolumen überdeckt ist und somit einen zum Garten offenen Wohnraum auch während eines Sommerregens ermöglicht.

Ein neuer Eichendielenbelag mit Fußbodenheizung unterstreicht den großzügigen Raumeindruck und hält die Glasflächen frei von störenden Heizkörpern. Das festverglaste Gartenfenster wurde belassen und mit einer weiß lackierten Holzverkleidung zum Sitz- und Lesebereich ausgebildet, der sich in einer Sitzbank auf der Terrasse fortsetzt.

An der Ostseite sorgt ein mit senkrechten weißen Holzleisten verkleideter Erweiterungsbau für ein großzügiges und natürlich belichtetes Bad. Das Zementfliesenmotiv des Eingangs wiederholt sich hier in marineblau bis in den schwellenlosen Duschbereich hinein. Der Anbau bildet gleichzeitig einen Balkon, der von den im Dach befindlichen Kinderzimmern genutzt wird.

Die neue weiße Holzleistenverkleidung ersetzt auch eine vormals dunkle Pergola auf der Terrasse und bildet die Balkonverkleidung über dem Hauseingang. Die Fassadenfarbe des Hauses wurde bewusst maßvoll gehalten, nicht zu laut gegenüber der gewachsenen Substanz.

Küche, Badmöbel, Regale, Schränke, Sitzbänke und die Garderobe bilden Teil der Architektur und wurden als durchweg zurückhaltende weiß-lackierte Einbaumöbel mit eingefrästen Öffnungen oder Griffleisten ausgeführt – Schreibtische in den Kinderzimmern wurden als erweiterte Fensterbrüstungen mit farbigem Lino belegt, so daß nun die bis dahin nicht genutzte Aussicht in die Baumkronen genossen werden kann.

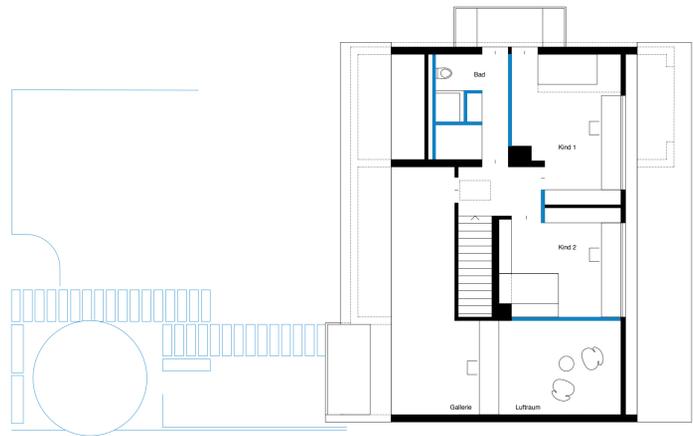


LAGEPLAN M 1/2000

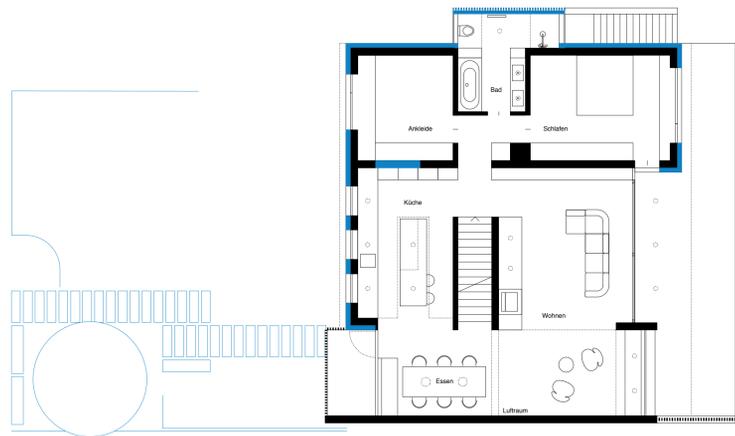




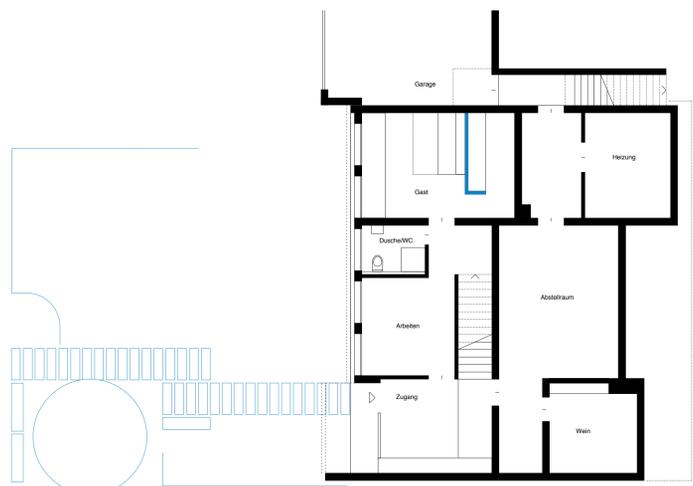
SCHNITT M 1/100



GRUNDRISS OBERGESCHOSS M 1/100



GRUNDRISS ERDGESCHOSS M 1/100



GRUNDRISS UNTERGESCHOSS M 1/100

